

Zukunftswette

Wenn Software Haftstrafen verhängt,
c't 25/2017, S. 68

Wie kann sich eine hochausgebildete Berufsgruppe wie Richter bloß auf ein (auch nur von Menschen gemachtes) Programm verlassen, wenn es um die Festlegung von Strafmaßen geht? Die logische Fortführung wird sein, dass demnächst der gesamte Gerichtsprozess durch ein ähnliches Programm geführt wird. Diktieren von da an berechnete Wahrscheinlichkeiten den Lebensweg der US-Bürger? Wer kann von sich behaupten, komplett frei von „Tendenzen zu Wut oder Aggression“ zu sein? Das Vorhandensein dieser Gefühle sagt doch noch nichts darüber aus, ob der jeweilige Mensch tatsächlich Gewalttaten verübt. Vielleicht motivieren sie nur zum Schreiben eines Leserbriefes.

Silja v. Graberg ✉

OnePlus: verdächtiger Shop

Android-Telefon OnePlus 5T mit 6-Zoll-Display im
Test, c't 25/2017, S. 60

Haben Sie mal versucht, das OnePlus 5T über die genannte Quelle <https://oneplus.net/de/> zu kaufen? Dort erscheint eine hervorragend auf Deutsch gestaltete Webseite, es gibt aber kein Impressum, keine Angabe, wer das verkauft, keine Angaben zur Garantie, Versandort, Verzollung und so weiter. Selbst beim „Bezahl-klick“ weiß man immer noch nicht, bei wem man was bestellt.

Konrad Kruse ✉

Wir freuen uns über Post

✉ redaktion@ct.de

💬 c't Forum

📱 c't magazin

🐦 @ctmagazin

Ausgewählte Zuschriften drucken wir ab. Bei Bedarf kürzen wir sinnwährend.
Antworten sind kursiv gesetzt.

Die Gewährleistung nach EU-Recht und die Garantie erklärt OnePlus auf der Website. Gekauft haben wir dort schon mehrfach, die Geräte werden aus EU-Lagern verschickt und treffen innerhalb weniger Tage ein. Inwieweit die Einfuhrumsatzsteuer abgeführt wird, können wir allerdings nicht feststellen; auf den Rechnungen ist jedenfalls weder diese noch Umsatzsteuer ausgewiesen.

Falsches RAM bei Amazon

Amazon lieferte gefälschte RAM-Riegel,
c't 24/2017, S. 62



Bestellt hatte Leser Reinhard Fobbe DDR4-RAM, „DDR4“ stand auch auf der Verpackung. Amazon schickte jedoch DDR2-Riegel, wie an der Position der Kerbe zwischen den Anschluss-Pins zu erkennen ist.

Kürzlich habe ich bei Amazon folgenden Artikel bestellt: Crucial CT2K8G4SFS824A Arbeitsspeicher (16GB Kit, 8GB × 2 DDR4, 2400 MT/s (PC4-19200) SODIMM 260-Pin). Die Riegel waren in Plastik eingeschweißt und noch nicht geöffnet. Da der Inhalt aber offensichtlich keine DDR4 waren, habe ich diese sofort zurückgeschickt.

Reinhard Fobbe ✉

Mainboard-Rauschen

Aufbau und Funktionsweise von Audio-Interfaces,
c't 24/2017, S. 174

Bieten heutige Soundkarten beziehungsweise diese Audio-Interfaces einen Mehrwert gegenüber den Standard-Soundchips auf den Mainboards in Bezug auf das Grundrauschen? Es geht allein um das (bessere) Musikhören.

Thomas Berg ✉

Normalerweise rauschen selbst Onboard-Anschlüsse heutzutage nicht mehr. Eventuell nutzen Sie einen Anschluss vorne am Gehäuse. Durch die asymmetrische Signalübertragung im Rechner kann es zu Einstrahlungen kommen. Eine andere Rauschquelle wäre ein offener Mikrofonanschluss, den Sie stumm schalten sollten. Wenn das alles nichts hilft, können wir das externe Sound-Interface Audient ID 4 empfehlen, dessen Preis inzwischen auf 99 Euro gesunken ist.

Ergänzungen & Berichtigungen

11n-300 bei DrayTek Vigor 2862

Renovierte Router, c't 25/2017, S. 24

Bei 2,4 GHz funken die Geräte tatsächlich nur mit 2 Streams (IEEE 802.11n-300).

Spiegeldisplay, schnelle SSD

Das 13,5-Zoll-Notebook Microsoft Surface Book 2,
c't 25/2017, S. 42

Eine Vergleichsmessung am Topmodell mit 1-TByte-SSD bestätigte dieser deutlich höhere Schreibraten von über 1,1 GByte/s. Anders als in der Tabelle angegeben ist die Bildschirmoberfläche spiegelnd.

Sony-TVs: KD vs. KDL

Das sollten Sie beim TV-Kauf beachten,
c't 25/2017, S. 132

Der Kasten „Produktnamen entschlüsselt“ auf Seite 134 enthält einen Fehler bei Sony-TVs: „KD“ bedeutet 4K, „KDL“ steht für Full-HD; der beispielhaft genannte KDL-49WD75 ist also ein Full-HD-Fernseher.

Corsair-Tastatur zieht nicht zu viel Strom

RGB-LED-Beleuchtung für PCs und Peripheriegeräte, c't 25/2017, S. 168

Die Corsair-Tastatur K70 Lux RGB zieht am zwei USB-Port keinen zusätzlichen Strom. Der zweite USB-Port wird „durchgeschleift“ zu einer USB-Buchse an der Rückseite der Tastatur. Sie können hier zum Beispiel eine Maus anschließen.

Anzeige

Der Prozessorflüsterer geht von Bord

E mit U, U mit E

Letztes Prozessorgeflüster in c't 25/2017, S. 16

Danke für die informative Unterhaltung oder unterhaltenden Informationen. Alles Gute. Ich sehe den Gastbeiträgen freudig entgegen.

Kai Wüst

c't als ständiger Begleiter

Wieder geht ein Teil der c't-Geschichte von Bord. 34 Jahre, eine lange Zeit. Als Leser der ersten Stunde habe ich die ganze Entwicklung wie Sie auch mitgemacht. Mein erster Rechner war 1978 ein CP/M (CTRL-C, wer kennt das nicht). 1985 wurde ein PC-kompatibler Rechner angeschafft. Für sage und schreibe 2000 DM mit einer 30-MB-Festplatte.

Die c't und Ihre Artikel waren ein ständiger Begleiter sowohl beruflich (Uni-Bochum, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik) als auch privat. Besonders Ihre Artikel aus der Intel-Hochburg mit diversen Wetten waren toll.

Auch an der Uni ist nicht mehr alles so wie früher – viele Studenten, die noch nicht mal löten können. Bleiben Sie bitte gesund (und immer ein A20-Gate bereithalten).

Werner Auffermann

Sic transit gloria mundi

Das A20-Gate verschwindet, das RRZN heißt jetzt LUIS und hat einen neuen Chef bekommen, der nächste HLRN geht nach Göttingen. Pat Gelsinger ist nicht mehr CEO von Intel und man stampft – wie schon seit einigen Jahren geahnt – den MIC mit dem „supertollen“ Interconnect ein, weil sie nichts gegen EhDa-Grafikchips ausrichten können. Jamaika wurde zu Neinmaika und in Amerika haben sie eine Simulation zum Präsidenten gemacht.

Seit dem ersten gekauften Heft um '89 haben mich Deine Flüstereien



Nach 34 Jahren c't geht Prozessorflüsterer Andreas Stiller in den Ruhestand. Im c't-Uplink-Spezial 19.9 erzählt er zum Beispiel, wie er 1965 seinen ersten „Computer“ in eine Zigarrenkiste eingebaut hat: <http://heise.de/-3907016>

begleitet, quasi seit der Volljährigkeit. Zu Beginn verstand ich nicht mal, dass ich sie nicht verstand.

Einen ganz herzlichen und lieben Dank für die letzten 30 Jahre also.

Gabriel

Ich freue mich auf Ihre weiteren Prozessorartikel :)

Marcel van der Meer
Redacteur c't magazine voor
computer techniek

Cache wird überbewertet

Natürlich habe ich mir Anfang der 90er ein 486er-Board mit Headland-Shasta-Chipsatz gekauft. Was damals gar nicht so einfach zu beschaffen war ...

Thomas Leidner

Weh im Herzen

Mit Weh im Herzen haben wir im Prozessorgeflüster in c't 25 von Ihrem Rücktritt in den Ruhestand gelesen. Gerne möchten ich (und meine Kollegen) uns vorerst über diesen Weg für Ihren jahrelangen Einsatz bedanken; wir übernehmen Ihre Artikel seit Jahren für unsere eigene Ausgabe unter dem Namen „Onder processoren“ (abgeleitet vom Romantitel „Onder Professoren“, Unter Professoren, von Willem Frederik Hermans).

Ein Gedicht

Ach schön war die Zeit,
aber nun ist es soweit.
Hier endet das Prozessorgeflüster
und um dich wird es nun stiller.

Ich kann mich erinnern, dass einer deiner Artikel mir bei einem Bewerbungsgespräch den Arsch gerettet hat mich in die wunderbare Lage versetzt hat, bei einer Bewerbung mit Prozessorwissen zu glänzen. B-)

denk_mal42

Seit Elrad dabei

Für Ihren Ruhestand wünsche ich Ihnen alles Gute. Ich lese die c't seit Ihren Anfängen in der Elrad. Da war ich 14 – oh je.

Jens Behmk-Hagemann